

Hallo zusammen,

nach langen Überlegen und viel Recherche entschied ich mich nun für eine Haartransplantation mittels FUE Methode. Die OP ist nun 7 Tage her, und bis jetzt bereue ich es nicht. Doch von vorn...

Aufgefallen ist mir Dr. Bicer durch die guten Erfahrungsberichte hier im Forum, sowie auf anderen Seiten, die ich gelesen hatte. Dazu hat mich noch besonders angesprochen, dass Dr. Bicer bereits 18 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet besitzt.

Also habe ich zuerst einmal ein Angebot eingeholt. Nachdem ich Fotos von meiner Haarsituation gesendet hatte, kam am darauffolgenden Tag ein Angebot, sowie ein Ablaufplan der Behandlung, alles in perfektem Deutsch (hatte auf Englisch angefragt). Da ich sehr dünnes Haar habe, sollten bei mir gleich 4000 Grafts verpflanzt werden. Zusätzlich wurden mir Fragen gestellt, ob ich irgendwie gesundheitlich beeinträchtigt bin (Bluthochdruck, (chronische) Krankheiten, Allergien etc.).

Nachdem bei mir nichts festzustellen war, was irgendwie die FUE beeinträchtigen könnte, kamen wir zu Terminfindung. Von den 3 Terminen, die in naher Zukunft möglich wären, hatte ich mir dann einen reservieren lassen. Also Flug gebucht, denen meine Flugdaten gesendet (da die Transfers ja mit im Preis drin sind...) und bis zum Termin gewartet...

Als es dann soweit war, holte mich Herr Özdemir Soukda vom Flughafen ab. Mit Herrn Soukda hatte ich die ganze Zeit über den Kontakt via email gehabt. Wie sich herausstellte, war er in Deutschland aufgewachsen und erst vor wenigen Jahren in die Türkei ausgewandert. Wie schon vorher stand er mir auch jetzt bei meinen Fragen zur Seite.

Am darauffolgenden Tag fand morgens die Voruntersuchung sowie Behandlungsplanung, mit anschließender OP statt. Dr. Bicer spricht selbst kein Deutsch, dafür aber gutes Englisch, und war für mich leicht zu verstehen. Außerdem saß Herr Soukda während der Untersuchung/Planung dabei, nicht nur zum Übersetzen, sondern auch für den Fall das mögliche Missverständnisse auftreten sollten, was bestimmt nicht verkehrt ist. Ich will jetzt nicht den kompletten Ablauf der OP schildern. Das wurde hier im Forum schon allzu häufig geschrieben. Nur soviel. Dr Bicer hatte die wichtigsten Schritte der OP selbst durchgeführt (wie z.B dem Stechen der Kanäle). Bei allen anderen Schritten kam Sie immer mal wieder vorbei, um zu schauen ob alles in Ordnung ist. Auch von Ihren Assistenzärztinnen wurde ich zwischenzeitlich immer gefragt ob es mir gut geht. Die einzelnen Schritte was nun gemacht wird, wurde mir während der OP nochmals mitgeteilt (z.B das jetzt die Anästhesie-Spritzen kommen, was gut zu wissen ist :d...)

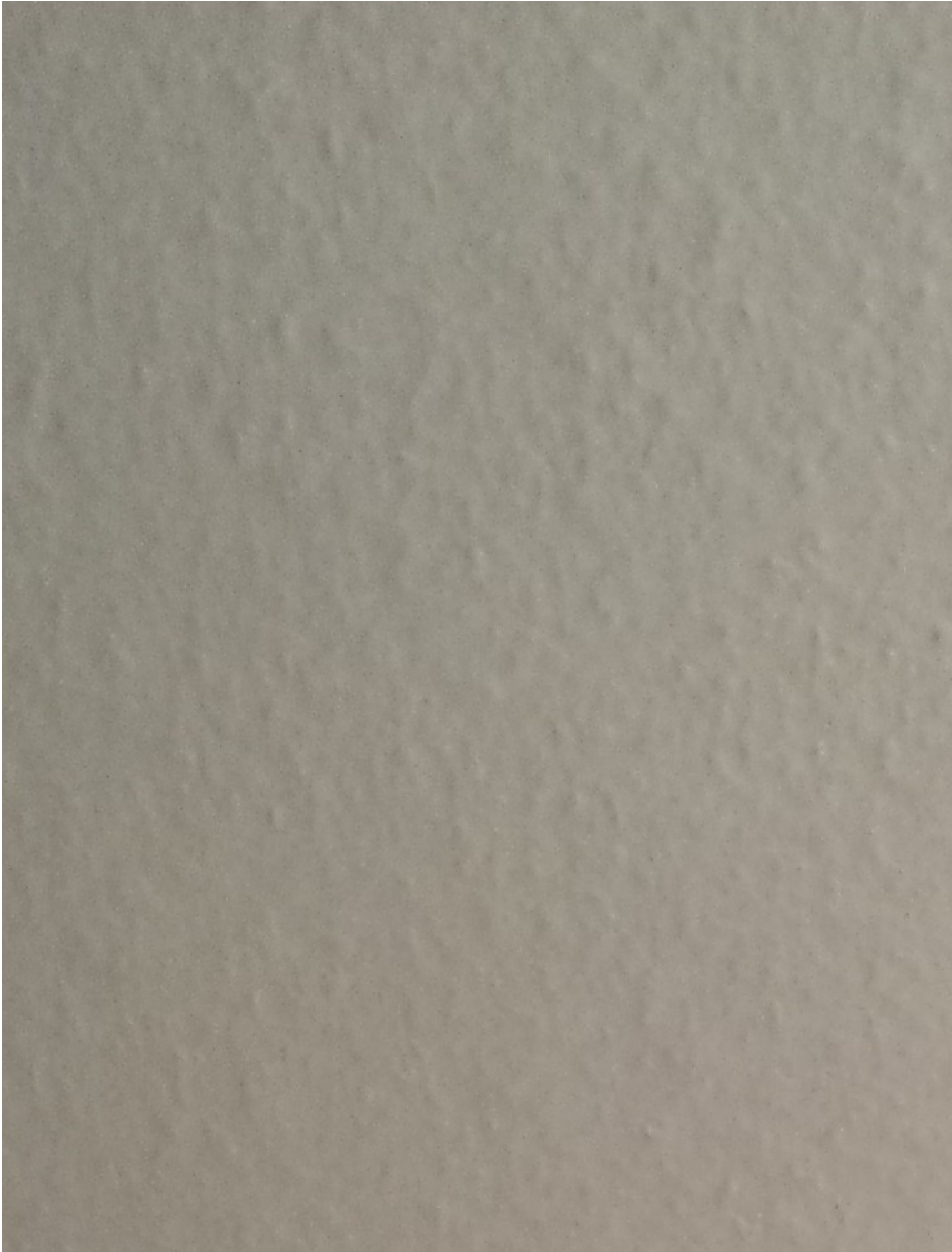
Fazit: Alles in allem habe ich bis jetzt nichts auszusetzen. Alle waren sehr nett und ich wurde gut über die Operation aufgeklärt. Auch jetzt nach der OP kann ich jederzeit mit Herrn Soukda in Kontakt treten, falls ich noch irgendwelche Fragen hätte. Das einzige Manko bei dem Trip fand ich halt nur den Rückflug, da die Maschine ziemlich eng war und es auch noch Turbulenzen gab (nervös wegen kopf anstoßen). Aber wahrscheinlich hatte ich auch einfach nur Pech...

Anbei stelle ich Bilder vor und nach der OP rein.  
Falls ihr irgendwelche Fragen habt meldet euch ;)

## File Attachments

---

1) [Vor der op3.jpg](#), downloaded 652 times



2) [Vor der Op2.jpg](#), downloaded 591 times



3) [Vor der Op1.jpg](#), downloaded 598 times

